

Generalversammlung 1967

Herr Architekt Strunz zeigt das Modell der neuen Kirche



von r. n. l. Herr Geistlicher Rat,
Josef Unsinn, Herr Pfarrer Schneider,
Herr Architekt Strunz, Herr Albertshofer,
Herr Hösl.



1968



Der Gesangverein Geltendorf
mit Dirigent Herrn Lohmeier
singt zu Gunsten der neuen
Kirche.



von r. n. l. Herrn Oberlehrer
Klingel von Kaltenberg, der
die Musikgruppe der Volksschule
Kaltenberg dirigiert, Dirigent
Lohmeier, Herr Pfarrer Schneider



v. r. n. l.
Herr Pfarrer Schneider
Herr Architekt Strunz
Herr Albertshofer
(geschäftsführender
Vorsitzender)
Frau Nitsch
(Schriftführer)

Herr Bürgermeister
Tochtermann bei seinen
ausführenden Worten,
betreffs Kindergarten



KIRCHENBAUVEREIN HAT 70 500 MARK BEISAMMEN

Bürgermeister Karl Tochtermann bei seinen Ausführungen während der Jahreshauptversammlung des Kirchenbauvereins Geltendorf-Kaltenberg. Links neben ihm Pfarrer Schneider, dann Architekt Strunz und (ganz links) Geschäftsführer Josef Albertshofer.

Kirchenbaupläne genehmigt

Grundstein wird zur Geltendorfer Tausend-Jahr-Feier gelegt

gt. Geltendorf — Geschäftsführer Josef Albertshofer vom Kirchenbauverein Geltendorf-Kaltenberg konnte in der Jahreshauptversammlung auch die beiden Bürgermeister, Tochtermann und Pils, die Gemeinderäte aus beiden Orten, sowie Architekt Strunz als Planer des Kirchenbaues in Geltendorf begrüßen. Er gedachte der im letzten Jahr verstorbenen sieben Mitglieder, Kassier A. Leitenstorfer konnte im letzten Jahr die doppelten Beiträge und Spenden wie im vorausgegangenen verzeichnen und bis zum 9. März dieses Jahres einen Geldbestand von 70 547 DM als vorhanden feststellen. Architekt Strunz gab bekannt, daß die Pläne zum Bau der Kirche nun genehmigt seien. Mit dem Baubeginn zum

1. Mai sei zu rechnen. Die Gesamtkosten werden bei 1 780 000 Mark liegen. Den Bauherrn treffen davon einschließlich der Inneneinrichtung ca. 270 000 Mark. Pfarrer Schneider wies darauf hin, daß durch die Verzögerung des Baubeginns im ersten Bauabschnitt noch der Bau eines Gemeinschaftshauses eingeplant werden konnte. Auch Vereine werden dort Zutritt haben. Auch weitere Änderungen konnten berücksichtigt werden, so daß sich die Verzögerung zum Guten auswirkte.

Bei der offiziellen Eröffnung der Tausendjahrfeier im Juni ist das besondere Ereignis die Grundsteinlegung der Kirche.